

Jungen 1 in Weiler erfolgreich
Jungen 2 entführen einen Punkt aus Wolpertswende
Jungen 3 beim TTC Wangen unterlegen
Mädchen 4 in Beuren chancenlos
Mädchen 1 nehmen in Deuchelried beide Punkte mit

Jungen Bezirksliga: SV Weiler – TTF Kißlegg 4:6

Im vorgezogenen Freitagabend-Match beim SV Weiler gelang der erhoffte Sieg. Die Pflichtaufgabe, im hinteren Paarkreuz voll abzuräumen, wurde eindrucksvoll geschafft. Für den erkrankten Timo Schüle war Dominik Kaltenbach im Einsatz. Im vorderen Paarkreuz war hohes Niveau geboten. Sebastian Kaltenbach ging erstmals in der Saison leer aus, zu dynamisch waren die Angriffsbälle der Sportsfreunde Tappeiner und Schneider. Felix Fießinger fand dagegen im Spiel gegen Schneider eine gesunde Mischung im Angriffsspiel und wurde durch seinen Sieg zum Matchwinner.

Jungen Bezirksklasse: TTV Wolpertswende – TTF Kißlegg 2 5:5

Wie in der Vorrunde konnte die „Zweite“ der TTF gegen den TTV Wolpertswende einen wichtigen Punkt holen. Bemerkenswert deshalb, weil dieses Mal schon ein 2:5 Rückstand notiert war, ehe die Kameraden Johannes Würzer, Lukas Weiland und Marius Horn mit kämpferischer Art den vielumjubelten Punkt noch erreichten. Lukas Weiland war wohl das Zünglein an der Waage, denn sein 14:12 im fünften Satz gegen Moritz Hofer war an Dramatik kaum zu überbieten. Mit nun 6:10 Punkten kann nun erstmalig sogar Kontakt zum Mittelfeld hergestellt werden.

Schnupperrunde: SV Beuren – Mädchen 4 9:1

Weitere Spielpraxis sammelten Cindy Bermüller, Samantha Bermüller und Theresa Sonntag. Leider reichte es in Beuren nicht für einen Gesamtsieg.

Jungen Kreisliga: TTC Wangen – TTF Kißlegg 3 6:1

Leider eine Niederlage, die in dieser Höhe bei elf gewonnenen Sätzen wohl zu hoch ausfiel. Der 4:0-Vorsprung der Wangener basierte auf 4 Fünfsatzniederlagen. Den Ehrenpunkt holte Kilian Walk.

Mädchen Landesliga: SV Deuchelried 2 – TTF Kißlegg 2:6

Die TTF-Mädchen bleiben in der Erfolgsspur und verteidigen den zweiten Rang der Landesliga vehement. Die neuformierten Doppel stachen auch in Deuchelried. So konnten die Mädchen locker weiterspielen und nur gegen die Spitzenspielerin des Gastgebers, Franziska Marb, gingen die Geschwister Schorer leer aus. Im hinteren Paarkreuz war auf Laura Cairns und Angelika Kasperek Verlass.